

BAI veröffentlicht Studie: “Between Short-term Headwinds and Strong Long-term Tailwinds: Infrastructure 2024 - Focus on Germany”

- Deutschland hat erheblichen Investitionsrückstand und wird das Kapital institutioneller Investoren zur erfolgreichen digitalen und ökologischen Transformation der Wirtschaft und der Modernisierung bestehender Infrastruktur benötigen
- Infrastruktur wird im aktuell herausfordernden Marktumfeld von institutionellen Investoren als die attraktivste alternative Anlageklasse angesehen und die Bedeutung in der strategischen Assetallokation nimmt weiter zu
- Der Zinsanstieg und das Makroumfeld sorgen für kurzfristige Herausforderungen, es zeichnet sich jedoch bereits eine Trendwende ab und Prognosen deuten auf eine schnelle Erholung hin
- Deutsche institutionelle Investoren investieren mehrheitlich in Infrastrukturprojekte im Ausland
- Experteninterviews verweisen als Begründung auf die Rendite-Risiko-Struktur im Vergleich zu anderen Märkten, Skepsis bzgl. Privatkapital zur Infrastrukturfinanzierung und die Notwendigkeit regulatorischer Verbesserungen
- Befragte Investoren, Consultants und Assetmanager, sehen jedoch gleichzeitig aktuell sehr großes Potenzial für Infrastrukturinvestitionen in Deutschland und einen langfristigen Push durch aktuelle Megatrends, insbesondere im Bereich erneuerbare Energien

Bonn, 30. April 2024. Für den digitalen und ökologischen Umbau der Wirtschaft, sowie die Modernisierung bestehender maroder Infrastruktur, wird in erheblichem Maße Kapital benötigt. Insbesondere in Deutschland ist der Investitionsrückstand sehr groß. Es wird notwendig sein hierfür auch auf das Kapital institutioneller Investoren zurückzugreifen und der Assetklasse Infrastruktur kommt dabei eine Schlüsselrolle zu.

Der Bundesverband Alternative Investments e.V. (BAI) veröffentlicht aus diesem Grund eine umfangreiche Marktstudie zur Assetklasse Infrastruktur mit einem speziellen Fokus auf Deutschland. Basierend auf repräsentativen Umfragedaten 109 deutscher institutioneller Investoren und Interviews mit 13 Branchenexperten, werden aktuelle Chancen und Herausforderungen aufgezeigt.

Eine Mehrheit deutscher LPs investiert aktuell in Infrastrukturprojekte im Ausland. Es werden

Press Release



daher Hemmnisse für Investitionen in deutsche Infrastruktur diskutiert, die von politischen Entscheidungsträgern angegangen werden müssen.

Gleichzeitig zeigt die Studie, dass Infrastruktur aktuell als die attraktivste alternative Assetklasse wahrgenommen wird, die Bedeutung in den Portfolios institutioneller Investoren weiter zunimmt und Megatrends langfristig sehr großen Rückenwind beschere.

BAI Geschäftsführer **Frank Dornseifer** konstatiert: „Die Studienergebnisse zeigen, dass noch der Bedarf an regulatorischen Verbesserungen besteht, um Altersvorsorgekapital in noch größerem Maße zur Finanzierung der nachhaltigen Transformation und Modernisierung von Infrastruktur in Deutschland zu nutzen. Konkret wären die Aktualisierung der Anlagevorschriften für Pensionskassen, Sterbekassen und kleine Versicherungsunternehmen und die Einführung einer separaten Quote für Infrastrukturinvestitionen, wie für Versorgungswerke in Nordrhein-Westfalen, wünschenswert.“

Dr. **Philipp Bunnenberg**, Leiter Alternative Markets: „Der Zinsanstieg und das Makroumfeld sorgen für kurzfristige Herausforderungen und führten zu Liquiditätsengpässen und einem dramatischen Rückgang von Infrastrukturtransaktionen. Erste Marktdaten für 2024 deuten jedoch bereits eine Trendwende an und Prognosen deuten auf eine schnelle Erholung hin.“

Florian Bucher, BAI Marktanalyst beobachtet: „Wir sehen aktuell eine sehr große Dynamik in der Assetklasse Infrastruktur. Die Megatrends der digitalen und ökologischen Transformation geben nachhaltig Rückenwind. Gleichzeitig weist die Assetklasse Charakteristika wie stabile Erträge und einen gewissen Inflationsschutz auf, die sie im aktuellen Umfeld zu einem wertvollen Bestandteil der Assetallokation institutioneller Investoren macht. Unseren Daten zeigen klar, dass sich das auch in einer zunehmenden Bedeutung in den Portfolios deutscher institutioneller Investoren widerspiegelt.“

Die BAI-Studie “Between Short-term Headwinds and Strong Long-term Tailwinds: Infrastructure 2024 - Focus on Germany” kann unter dem nachfolgenden Link heruntergeladen werden:

[Download der Studie](#)

Press Release



Über den BAI e.V.:

Der Bundesverband Alternative Investments e. V. (BAI) ist die zentrale Interessenvertretung der Alternative Investments-Branche in Deutschland. Der Verband versteht sich als Katalysator zwischen professionellen deutschen Investoren und anerkannten Anbietern von Alternative Investments-Produkten weltweit. Er setzt sich dafür ein, dass deutsche institutionelle bzw. professionelle Investoren ihre Kapitalanlage im Hinblick auf Alternative Investments, insbesondere mit Augenmerk auf die langfristige Sicherung der deutschen Altersvorsorge, einfacher und besser diversifizieren können. Der BAI fördert den Bekanntheitsgrad sowie das Verständnis für alternative Anlagen in der Öffentlichkeit und setzt sich für die wissenschaftliche Forschung ein. Er führt den Dialog mit den politischen Entscheidungsträgern sowie den zuständigen Aufsichtsbehörden und pflegt den Austausch mit nationalen und internationalen Organisationen und Verbänden. Der Verband verfolgt das Ziel, gesetzliche Reformen sowie eine Rechtsfortbildung im Interesse der Mitglieder und deren Anleger zu erreichen und attraktive und international wettbewerbsfähige Rahmenbedingungen für die Anlage in Alternative Investments zu schaffen. Der Kreis der BAI-Mitglieder, die sich aus allen Bereichen des professionellen Alternative Investments-Geschäfts rekrutieren, ist auf 292 Unternehmen angewachsen.

Pressekontakt:

Bundesverband Alternative Investments e.V. (BAI)

RA Frank Dornseifer

Managing Director

Poppelsdorfer Allee 106

53115 Bonn

Tel.: +49 (0)228-96987-50

dornseifer@bvai.de

www.bvai.de

[Follow us on LinkedIn](#)